



Sammlung Theaterzettel

Faust und Margaretha

Gounod, Charles

1872-11-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1949

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 19. Sonntag,

den 3. November 1872.

Faust und Margaretha.

Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Ch. Gounod.

Doktor Faust	.....	Herr Franke.
Mephistopheles	.....	Herr v. Reden.
Margaretha	.....	Frau v. Pappenheim.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	.....	Herr Schlosser.
Martha Schwerlin, Margarethens Nachbarin	.....	Frau Wigel.
Siebel	.....	Frau Ulrich-Rohn.
Frosch	.....	Herr Wogrißsch.
Brander	.....	Herr Knapp.
Erster	.....	Herr Rodde.
Zweiter	.....	Herr Hüttl.
Dritter	.....	Herr Gulenthal.
Vierter	.....	Herr Erber.
Ein Geist	.....	Herr Starke.

Bürger, Frauen und Mädchen, Kinder, Studenten, Soldaten, Krämer, Musikanten, Volk, Geister, Erscheinungen und Engel.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **A** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

EINTRITTS-PREISE.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2 fl. 20 kr.	Parterre	.....	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rangs. 1 fl. 30 kr.	Reserveloge des dritten Rangs	.....	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	Gallerieloge	.....	— fl. 27 kr.
Siehpätze in dem Parquet	Gallerie	.....	— fl. 15 kr.
Reserveloge des zweiten Rangs			

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellung an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtl. Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westlich Hauptstr. No. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40	}	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Landau, Neustadt, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 58			
" 9 " 10			
" 10 " 5			
" 9 " 45				Frankenthal und Worms.
" 11 " —	"	Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Im Anschluß an obigezüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.